

**Dienstbesprechung für
Schulleitungen
29. April 2010**

**Neuausrichtung der Fortbildungsplanung
in Baden-Württemberg
Verwaltungsvorschrift 24.05.2006**

Schulbezogene Fortbildungsplanung (EERDE)

I.vorbereiten-ermitteln II.gewichten-planen-umsetzen III.evaluiieren-rückkoppeln

Regelmäßige Rücksprache und Abstimmung mit der Schulleitung

Fortbildungsbedarf
ermitteln

Fortbildungskonferenz
leiten-Bedarf gewichten
-wer macht was?

Fortbildungsplan
entwickeln

**SL - Fortbildungs-
beauftragte/r
oder Steuergruppe**

Angebote sichten-
an Kollegen geben-
Kontakte herstellen

Fortbildung(s)planung
evaluieren (UE-PE-SE)

*Durchführung: FBS
Reg.LFB-Akademie-..*

Kontinuierliche Kommunikation mit dem Kollegium

Beispiele für Fortbildungsplanung



Theodor-Heuss-Grund- und
Hauptschule mit Werkrealschule
Rutesheim

[Umsetzungsbeispiel](#)

Weitere Beispiele finden sich auf der Seite:

www.lehrerfortbildung-bw.de/qm/fb_planung/bspl

Ablauf einer Fortbildungskonferenz

| Zeit | Inhalte/Thema Ziele | Methoden/SF | Material/ Medien | Wer ? |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 14.00 | Einstieg: Begrüßung, Vorstellung, Ablauf, Organisation, Zielvorstellungen | Gespräch Plenum | ev. Flipchart | FB SL FK |
| 14.15 | Impuls/Input: Die Bedeutung der Leitlinien Fortbildung und PE für die Schule/für die Lehrer. Schwerpunkte: 1) Personalentwicklung (Ich) Unterrichtsentwicklung (Thema), Schulentwicklung (Wir) und die Bedeutung im System 2) Bedarfsorientierung der Fortbildungsplanung | Impulsreferat mit Strukturvorgabe | Visualisierung  | FB FK |
| 14.30 | Erarbeitung/ Reflexion: Die wichtigsten Themen für mich, den Unterricht und unsere Schule: Welche sehe ich? Welche sehen wir? | Einzelarbeit Gruppenarbeit Möglichkeit der Gruppenbildung: nach Fachschaften/ Schularten | Karten, Stifte | TN |
| 15.15 | Zusammenführung, Reflexion der Ergebnisse | Plenum Clustering der Themen nach PE, UE, SE in die Struktur | Geschriebene Karten, Visualisierung | FB FK |
| 15.45 | Prioritätensetzung, Entscheidung: Abgleich der Vorschläge mit dem Bedarf der Schule, den Möglichkeiten und Ressourcen des Kollegiums und der Schule Kriterien: Was wollen wir? Was können wir? Was dürfen (müssen) wir? | Plenum, SL, Moderation | Prioritätenliste | SL FB, FK TN |
| 16.15 | Zukunftsplanung: konkrete Umsetzung, Unterstützungsbedarf für unsere Schule Sicherung des Transfers in die Schule und Überlegungen zur Nachhaltigkeit | Moderation | Formulare an SA/RP | FB FK TN |
| 16.45 | Ausblick, Feedback | Je nach Gruppengröße | | alle |
| 17.00 | Ende | | | |

Weitere Informationen

Maßnahmenkonzept zur Fortbildungsplanung:

www.lehrerfortbildung-bw.de/qm/fb_planung/index.htm

Allgemeine Infos des Regierungspräsidiums:

www.rp-tuebingen.de

Staatliches Schulamt Tübingen

www.schulamt-tuebingen.de